



## BURG STEINEBACH AN DER WIED

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Westerwaldkreis](#) | [Steinebach an der Wied](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die rechteckige Wasserburg liegt in der Ebene.
<b>Nutzung</b>	keine
<b>Bau/Zustand</b>	Die Burg ist von einem Wassergraben umgeben. Der Torturm ist der letzte steinerne Zeuge der Burg.
<b>Typologie</b>	Niederungsburg, Wasserburg, Ministerialensitz
<b>Sehenswert</b>	⇒ Torturm
<b>Bewertung</b>	-

### Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [50°36'43.1"N 7°48'15.9"E](#)  
Höhe: 263 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

[Burg Steinebach an der Wied auf der Karte von OpenTopoMap](#)

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



#### **Anfahrt mit dem PKW**

Steinebach an der Wied liegt östlich von der B8 . Abfahrt nach Steinebach a.d. Wied über die L292.

Parkmöglichkeiten am Straßenrand an der Burg.



#### **Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.



#### **Wanderung zur Burg**

k.A.



#### **Öffnungszeiten**

jederzeit frei zugänglich



#### **Eintrittspreise**

-



#### **Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

-



#### **Gastronomie auf der Burg**

keine



#### **Öffentlicher Rastplatz**

keiner



#### **Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine



#### **Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.



#### **Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer von der Straße aus möglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1311 urkundliche Erwähnung Ritter Dietmar später Steinebach v.d. Wied.

1H. d. 15.Jhdt. ist die Burg eine Ganerbenburg. Wilhelm von Steinebach verpfändete seinen Anteil an das Haus Steinebach an seinen Schwiegersohn Johann von Seelbach. Nach dem Aussterben der von Steinebach veräußerten die Erben, die von Monreal, von Hertinghausen, von Buseck genannt Münch, und die Schenken von Schweinsberg die Burg Steinebach mit deren Besitzungen.

1594 erwarb der gräflich saynische Amtmann Martin Moller, der 1599 in den Adelsstand erhoben wurde.

2.H. d. 16.Jhdt. war die Burg bereits verfallen.

Die Burg wechselt die kommenden Jahrzehnte immer wieder den Besitzer. Bis sie an die Grafen (Fürsten) von Wied zurück fiel.

1983 wurde die Burg an die Stadt verkauft.

1985-1987 wurde die Burgruine saniert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Friedhoff, Jens - Burgen – Schlösser – Befestigungen im Raum Hachenburg | Hachenburg, 2019 | S.99ff

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.ebidat.de](http://www.ebidat.de)

Burg Steinebach a.d.W auf Ebidat (DBV, Burgendatenbank)

## Änderungshistorie dieser Webseite

[17.04.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.04.2023 [SD]

